

Mein verehrter Freund!

Bedauern sehr, daß es in letzter Zeit
so wenig von Ihnen hörte. Sie waren
dann immer wohl in bei der Arbeit?

Lesen drang auch keine Mittheilung
über Ihre literarische Thätigkeit zu
mir, da Ihre „Mittheilungen“ letzte
Zeit unbegrifflicher Weise ausblieben.

Wir erhalten von XI. Bande
(neue Folge 1. B.) nur

1. Heft } 1881 -
3. u. 4. Heft } 1882.

Es wüßte ich das 2. Heft blieb aus, wie
die Fortsetzung der Verhandlungen für mich
so charakteristische Wiener Naturforschung
zu werden Sie mich in unsere Gesell-
schaft durch Ihre Thätigkeit
sehr verbunden! -

Aufreunden muß ich Sie mit einer
ausgesprochenen Frage belästigen.

Ihre Deutsche Revue stelle
an mich das Urtheil über den
Stand der Pfahlbaufrage sowie
Seiten zu schreiben. Kann ich Ihnen
für die sehr fr. Flügen die
Nationalität der süddeutschen
in alpinen Pfahlbauern als
Maliken

ausgesprochenen Ansicht mit der ich
Zurück nicht übereinstimme.

Über die Wichtigkeit der Aufklärung
habe ich mir nun von großer
Wichtigkeit zu sagen, ob Sie zu
dieser ethnologischen Frage
schon irgend eine Stellung genommen haben



zu. wo. Laschan (Mittelalters)
X. S. 314) hielt sie früher für
Negen später für Aris. Mitin
Sie selbst mit dieser allgemeinen
Auffassung irgend wie z. B. aus
haben Sie Beweise für ein
andernartige Ansicht?

Sie würden mich sehr für
Belehrung über den von Ihnen angenom-
menen Standpunkt sehr freuen.

Sie selbst bin in solchen
Frage etwas conservativ, doch würde ich
mir gleichfalls den arischen Auffassung

zu.
Mit besten Wünschen in Wünsch
für Ihre Arbeiten

Ihr ergebener Collega

Dr. C. Mehlis.

No. 2. Handbook (18th ed.)

X. 8. 214. Handbook of...

Vegetable...

Vegetable...

Vegetable...

Vegetable...

Vegetable...

Vegetable...

Vegetable...

Vegetable...

Vegetable...

Vegetable...

Vegetable...

Vegetable...